

Neuplanung der Kooperationsmaßnahme Wellingsbütteler Landstraße & Wellingsbüttler Weg

In der Wellingsbütteler Landstraße sowie im Wellingsbüttler Weg müssen in den kommenden Jahren die Abwasser-, Trinkwasser-, Strom- und Gasleitungen sowie der Straßenraum saniert werden. Im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hat HAMBURG WASSER als Gesamtprojektleitung die Planung für das Kooperationsprojekt überarbeitet.

Ziel ist es, eine zeitoptimierte, für den Hamburger Nordwesten verkehrsverträgliche und zugleich umweltschonende Umsetzung der Baumaßnahme zu gewährleisten. Dabei arbeiten HAMBURG WASSER, der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Gasnetz Hamburg und Stromnetz Hamburg als Kooperationspartner der INFRACREW HAMBURG zusammen. Im Folgenden wollen wir Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Punkte der Neuplanung geben:

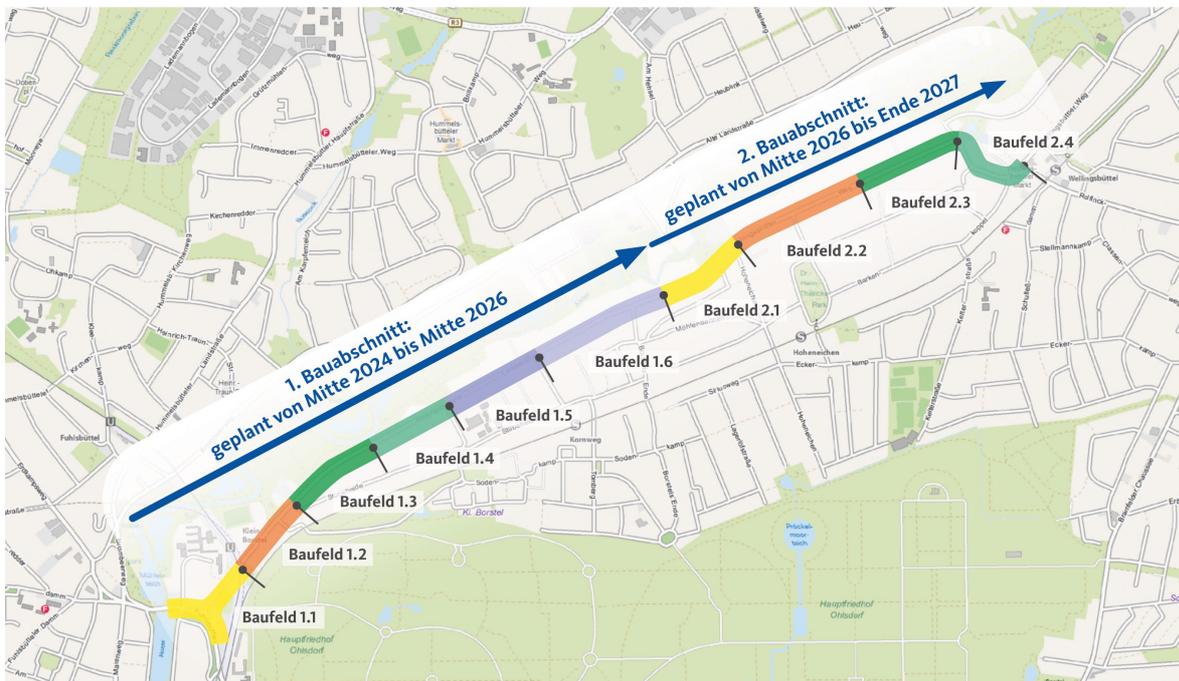
- ✓ **3,5 Jahre geplante Bauzeit von Mitte 2024 bis Ende 2027**
Die Verkürzung resultiert wesentlich daraus, dass eine neue Sieltrasse in geschlossener Bauweise erstellt wird und sich daraus weitere Bauzeitoptimierungen ergeben.
- ✓ **Geschlossene statt offener Bauweise**
Durch aktuelle Marktentwicklungen stellt sich ein Sielneubau in geschlossener Bauweise als wirtschaftlich vergleichbar zur bisher vorgesehenen offenen Bauweise dar. Zudem ermöglicht sie mehr parallele Arbeiten und bringt geringeren Eingriff in den Verkehrsraum, sowie geringere Belastung für Anwohnende und Umwelt mit sich.
- ✓ **Etappenweiser Bau = nur zeit- und abschnittsweise Vollsperrungen**
Die Gesamtmaßnahme ist in mehrere Baufelder eingeteilt, die nach und nach grundinstandgesetzt werden. Um die Bauarbeiten zügig und sicher durchzuführen, werden die Straßenabschnitte, in denen gebaut wird, temporär gesperrt (z.B. Montag–Freitag, 9:00–17:00 Uhr) und außerhalb der Tagessperrungen eine Einbahnstraße stadteinwärts eingerichtet. Nur für die Asphaltarbeiten im Straßenbau sind abschnittsweise für wenige Tage ganztägige Sperrungen nötig. Nach Abschluss der Arbeiten steht der Straßenabschnitt ganztägig stadteinwärts als Einbahnstraße zur Verfügung. Eine Durchfahrt für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge ist sichergestellt. Zudem sind die Bereiche, die sich östlich des aktiven Baufelds befinden, ohne Einschränkung befahrbar.
- ✓ **Das bestehende Siel bleibt während Bauzeit in Betrieb = Zeitersparnis**
Das neue Siel wird aus der Straße heraus in die nördliche Straßenseite verlegt. Dadurch kann das bisherige Siel während der Bauphase in Betrieb bleiben und es muss keine aufwändige alternative Abwasserentsorgung hergestellt werden, was Zeit spart.
- ✓ **Weniger Tiefbau: Das alte Siel wird als Trasse für Stromleitung genutzt**
Da das alte Siel bestehen bleibt, kann SNH eine der zwei geplanten Stromleitungen hineinlegen. Dies spart Tiefbauarbeiten auf etwa zwei Kilometern Länge.
- ✓ **Weniger Baustellenverkehr, weniger Lärm**
Für eine geschlossene Bauweise ist sehr viel weniger Erdaushub nötig, was für weniger Baustellenverkehr und Straßenaufbruch sorgt und somit weniger Umwelt- und Lärmbelastungen nach sich zieht sowie die Verkehrssicherheit im Quartier weniger beeinflusst.

✓ **Koordination von Maßnahmen im Umfeld**

Die gegenseitigen Einflüsse der Baumaßnahme Wellingsbütteler Landstraße / Wellingsbüttler Weg und der U5-Bauarbeiten sind mit dem neuen Konzept bestmöglich entzerrt worden. Auch Arbeiten von SNH oder die Sanierung von drei S-Bahnbrücken im Umfeld können koordiniert werden und werden im weiteren Abstimmungs- und Planungsprozess konkretisiert.

Geplanter Bauablauf:

Die Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitte gegliedert, die wiederum in mehreren Baufeldern nach und nach grundinstandgesetzt werden: Zunächst von Mitte 2024 bis Mitte 2026 die Wellingsbütteler Landstraße, die in sechs Baufelder gegliedert ist, die etappenweise saniert werden. Der Sielbau kann in zwei Baufeldern parallel durchgeführt werden. Nach Abschluss des ersten Bauabschnitts folgt der zweite Bauabschnitt im Wellingsbüttler Weg, der für die etappenweise Grundinstandsetzung von Mitte 2026 bis Ende 2027 in fünf Baufelder eingeteilt ist.



Info & Kontakt:

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://lsbg.hamburg.de/strassenzug-wellingsbuettel>

Gesamtprojektleitung: Roland Stutzki (HAMBURG WASSER)

Telefon: 0160 90 51 84 92

E-Mail: GPL-Wellingsbuettel@hamburgwasser.de

Über die INFRACREW HAMBURG

Die INFRACREW HAMBURG ist ein Zusammenschluss einiger städtischer Bauasträger. Gemeinsam gestalten sie Hamburgs Infrastruktur. Die Modernisierung der unterirdischen Leitungen, die Verbesserung der Straßen und Wege, die Erneuerung der Brücken- und Gewässerbauwerke in Hamburg liegen in ihrer Hand. Gemeinsam planen, bauen, koordinieren und kommunizieren sie ihre Dienstleistungen, um für alle Hamburgs Verkehrsraum sicher und gemeinsame Tätigkeiten sichtbar zu machen. Die INFRACREW HAMBURG sind die Hamburger Bezirke, die Hamburg Port Authority, HAMBURG WASSER, Gasnetz Hamburg, der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer und Stromnetz Hamburg. Wpir bauen Hamburg. Zusammen.